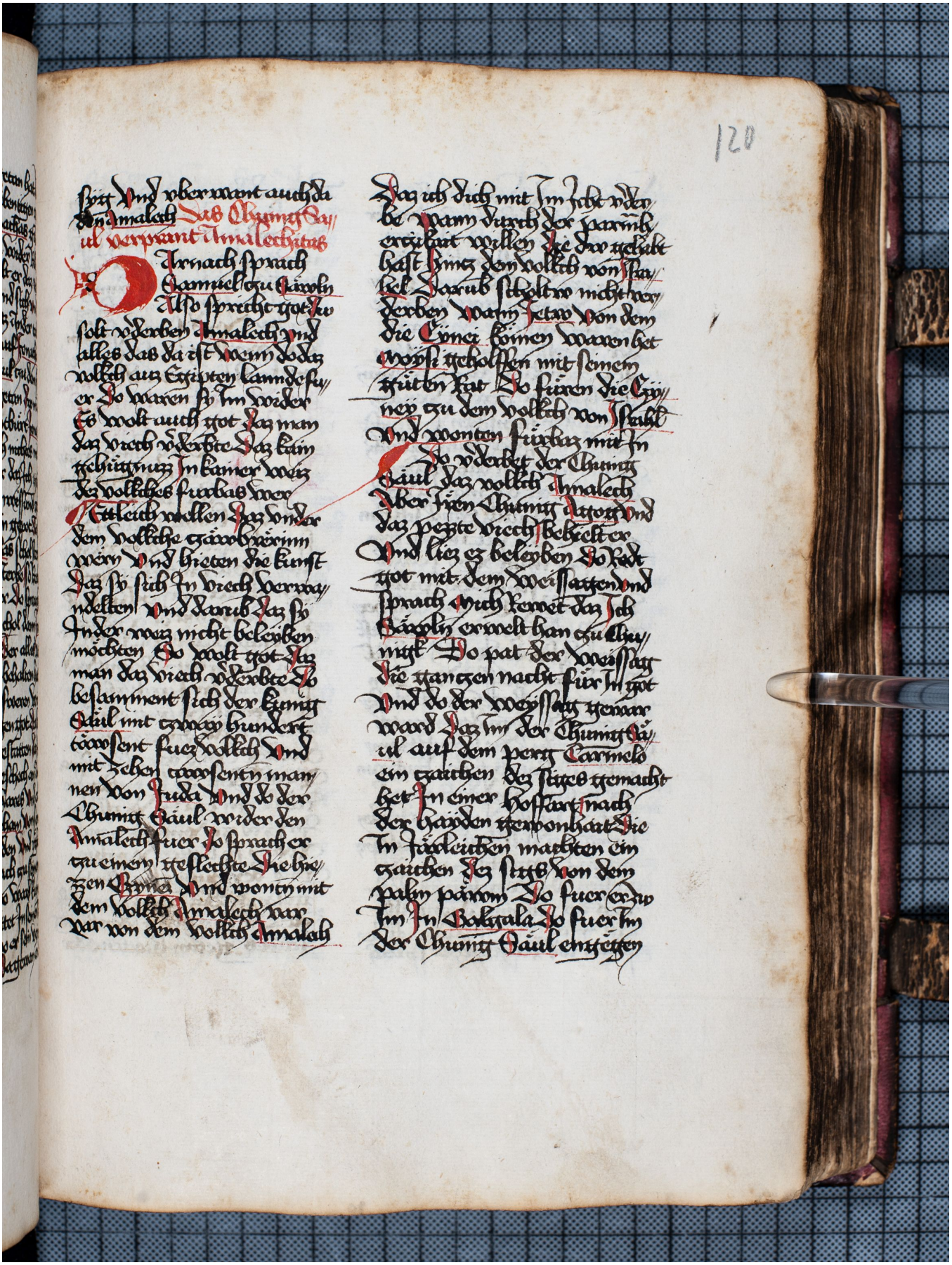
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46777
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



120

sprt Und vbermant auch da
den Amalech Das Chunig Sa
ul verpant Amalechitas

Darnach sprach
Samuel zu Saulen
Also sprecht got der
solt vderben Amalech und
alles das da ist Wenn do das
volkch aus Egipten kam do fu
er Do waren sy im wider
So wolt auch got Das man
das viech vderbte Das kain
schittnuz In kamer weiz
des volkches fuerbas wer
Mitleidch wollen Das vnder
dem volkche gaar wärim
wärn Und hieten die kunst
Das sy sich in viech verwa
ndelten Und darub das sy
In der warz nicht beleiben
möchten So wolt got Das
man das viech vderbte Do
besamment sich der Chunig
Saul mit zwaiu hundert
tausent fuez volkch Und
mit zehen tausent man
nen von Juda Und do der
Chunig Saul wider den
Amalech fuer So sprach er
zu einen gesellchte Ihe hie
zen Chyna Und wonten mit
dem volkch Amalech war
war von dem volkch Amalech

Das ich dich mit im fuer vder
be Wann durch der barmh
erchait willen Die du gehabt
hast Ymz den volkch von Israel Darub solt du nicht ver
derben Wann etzw von dem
die Cyneci komen Waren het
Moysi geholfen mit seinen
gutten rat So furen die Cy
ney zu dem volkch von Israel
Und wonten furbaz mit in
So vderbet der Chunig
Saul das volkch Amalech
Aber fien Chunig Agtag Und
das pezte viech behielt er
Und liez es beleiben Do Rat
got mit dem Weissagen Und
sprach Mich kewet das ich
Saulen erwelt han zu Chu
nig So pat der Weissag
die ganzen nacht für in got
Und do der Weissag genar
ward Das im der Chunig Sa
ul auf dem perg Carmelo
ein gaaben des sieges gemacht
het In einer hoffart nach
der Haiden gewonhait Die
In fürleuten machten ein
gaaben des sieges von dem
palm pämen Do fuer er zu
im In Galgala Do fuer im
der Chunig Saul entgegen